

Mitteilungen

für Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde der

CVP Illnau-Effretikon

Mai 2010



Das C im Namen der CVP

Wir sind aufgerufen, uns zur Bedeutung des C im Parteinamen zu äussern

Das Präsidium der CVP Schweiz liess ein Positionspapier zur Bedeutung des C erarbeiten. Ein Entwurf, der auch das Ergebnis einer Umfrage bei den Mitgliedern berücksichtigt, liegt nun vor und die Sektionen können sich dazu äussern. Wir laden Sie ein, auch Ihre Meinung einzubringen.

Hier eine Zusammenfassung von **Grundaussagen**:

- C steht für Achtung des Menschen, für eine **Menschenwürde**, die allen Menschen zukommt.
- C steht für **Eigenverantwortung**. Wir stehen positiv zu Leistung und selbstverantwortetem Handeln, aber wir sind klar gegen die Auswüchse des Leistungsprinzips, welche den Wert eines Menschen nur aufgrund seiner Leistungsfähigkeit bestimmen will.
- C steht für **solidarisches und nachhaltiges Handeln**, weil jeder Mensch Teil einer Gemeinschaft ist. Solidarisches und nachhaltiges Handeln verlangen Respekt vor den Mitmenschen, den kommenden Generationen und vor der Umwelt.
- C steht für **Mitverantwortung am Wohlergehen aller**. Dies hat zur Folge, dass die grössere Gemeinschaft immer dann unterstützend zur Seite steht, wenn die kleinere Gemeinschaft (Einzelner, Familie, Gemeinde, Kanton) ihre Aufgabe alleine nicht wahrnehmen kann. Die untere Ebene soll ihr **Geschick aber möglichst selber in die Hand nehmen** (Subsidiarität).

In einem zweiten Teil des Entwurfs werden diese Grundsätze für einige Bereiche der Politik etwas konkretisiert.

Und die Bibel?

Der dritte Teil des Papiers enthält einige Abgrenzungen und Klarstellungen. Zum Beispiel:

- In der **Bibel** finden wir die oben erwähnten grundlegenden Werte des christlichen Menschenbildes, aber sie **ist kein Rezeptbuch für die Alltagspolitik**. Einen fundamentalistischen Gebrauch von biblischen Texten als Basis von Politik lehnen wir ab.
- **Wir respektieren den persönlichen Glaubensentscheid** und die persönliche Glaubenspraxis, solange sie den demokratischen Rechtsstaat nicht verletzen. So ist es möglich, dass sich Menschen in der CVP engagieren, die sich selber als nichtgläubig bezeichnen, aber dem (in der christlichen Tradition verwurzelten) Menschenbild der CVP zustimmen.
- Die CVP ist **keiner Kirche** im Besonderen **verpflichtet**.

Wahl der Baubehörde am 13. Juni 2010

Die CVP empfiehlt Johannes Wunderlin zur Wahl

Die CVP-Mitgliederversammlung vom 21. Mai empfiehlt die beiden Bisherigen, **Werner Lamprecht** und **Hugo Meier** sowie von den neu Kandidierenden **Johannes Wunderlin** zur Wahl.

Kernaufgabe der Baubehörde ist es zu prüfen, ob Bauvorhaben den gesetzlichen Vorgaben namentlich des Planungs-, Bau- und Umweltschutzrechts genügen. Ihre Entscheide sind **für die Entwicklung und das Erscheinungsbild unserer Stadt von grosser Bedeutung**. Aufgrund der beruflichen Erfahrung und der in ihren Lebensläufen angegebenen Motivation erscheint Wunderlin geeigneter als sein Gegenkandidat. Johannes Wunderlin ist Architekt ETH und arbeitet seit 20 Jahren als Bauberater beim kantonalen Hochbauamt. Damit kann er eine breit abgestützte Erfahrung einbringen. Als bisheriges Mitglied der Stadtentwicklungskommission ist ihm die Gesamtschau bei der baulichen Entwicklung ein Anliegen. Demgegenüber möchte Steiner, von Beruf Bildhauer, gute Architektur fördern.

Wenn Sie dieses Schreiben per Post erhalten haben, aber über eine **E-Mail-Adresse** verfügen, melden Sie diese doch an schweitzer@swiss-online.ch. Damit können Sie künftig schneller bedient werden, für den Aktuar ist der Versand einfacher und die Partei spart Portoauslagen.

Das C im Namen der CVP, Fortsetzung

Mitglieder, deren E-Mail-Adresse bekannt ist, finden den **vollständigen Vernehmlassungstext** im Anhang. Andere Interessierte, die sich an der Diskussion beteiligen wollen, können einen Ausdruck bestellen bei Matthias Schweitzer, Bachwies 9, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 44 72, E-Mail: schweitzer@swissonline.ch

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Was muss für das definitive Positionspapier am Vernehmlassungstext geändert werden? Was ist für Sie wichtig und unbedingt beizubehalten? Äussern Sie sich auch zur Verständlichkeit des Textes.

Senden Sie Ihre Bemerkungen bis spätestens 12. Juni 2010 an Beat Lanter, Brüttenerstrasse 45, 8307 Effretikon bzw. b.lanter@bluewin.ch

Aufgrund Ihrer Meinungsäusserungen wird der Vorstand den Entwurf für die Stellungnahme unserer Ortspartei verfassen und diesen der Mitgliederversammlung vom 8. Juli vorlegen. Dazu sind auch interessierte Sympathisantinnen und Freunde eingeladen, wenn auch ohne Stimmrecht. Wer sich zum Vernehmlassungstext geäussert hat, erhält den Entwurf vorher zugestellt.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zeit: Donnerstag, 8. Juli 2010, 20.00 Uhr

Ort: Zentrum St. Martin, Birchstrasse 20, Effretikon,

Thema: **Das C im Namen der CVP**
Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme unserer Ortspartei zum Vernehmlassungstext der CVP Schweiz

Der Vorstand freut sich, viele Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde begrüßen zu können.

Offene Fraktionssitzungen

Zu den Sitzungen der CVP-Fraktion des Grossen Gemeinderats sind immer **alle CVP-Mitglieder herzlich eingeladen**. Allerdings sollte man die Geschäfte der nächsten Sitzung vorher studieren. Man findet sie unter http://www.illnau-effretikon.ch/grosser_gemeinderat.html#anker5877 oder man kann sie bei der Stadtkanzlei zur Zustellung per Post bestellen.

Nächste Termine, jeweils 20.00 Uhr:

Di 08.06.10 bei Max Rohner
Di 06.07.10 bei Ruth Zubek
Di 31.08.10 bei Charly Heuberger
Di 28.09.10 bei Christoph Mühlebach
Di 02.11.10 bei Ruth Zubek
Di 07.12.10 bei Charly Heuberger

Volksabstimmung

vom 13. Juni 2010

Kinderbetreuung Ja, aber im Sinne des Gegenvorschlags

Dass es eine familienergänzende Kinderbetreuung braucht, ist unbestritten. Für Kinder im Schulalter müssen die Schulgemeinden gemäss Gesetz von 2005 entsprechende Einrichtungen (z.B. Horte, Mittagstische, betreute Aufgabenstunden) schaffen. Das wird auch für Kinder im Vorschulalter gelten, wenn der Gegenvorschlag angenommen wird.

Demgegenüber will die Volksinitiative mit einem neuen Gesetz die Steuerung und Finanzierung (neben den Elternbeiträgen) sowohl im Vorschul- wie im Schulbereich primär dem Kanton zuweisen. **Die vom Kanton verordnete Lösung gemäss Volksinitiative würde den Gemeinden ihren Gestaltungsspielraum nehmen.** Ob sich die Allgemeinheit über Kantons- oder Gemeindesteuern an den Kosten beteiligt, ist von geringer Bedeutung.

Die kantonale Delegiertenversammlung der CVP empfiehlt deshalb (in Übereinstimmung mit dem Regierungs- und Kantonsrat), die Volksinitiative abzulehnen und dem Gegenvorschlag zuzustimmen; bei der Stichfrage soll dem Gegenvorschlag der Vorzug gegeben werden.

Verabschiedung von Charly Heuberger

Nachdem unser langjähriges Stadtratsmitglied, Charly Heuberger, an der GV nicht dabei sein konnte, werden ihn Fraktion und Vorstand an der Fraktionssitzung vom 8. Juni, bei Max Rohner, verabschieden. Weitere Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, jedoch gebeten, sich bei Max Rohner, Tel. 052 343 50 58, oder E-Mail max.rohner@gmx.ch anzumelden, damit es für alle einen Sitzplatz und ein Glas hat.